



Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441  
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail [ralf.witzel@landtag.nrw.de](mailto:ralf.witzel@landtag.nrw.de)

Düsseldorf, 20. August 2020

## **PRESSEINFORMATION**

### **32 Millionen Landesmittel für Essener Krankenhäuser: Witzel begrüßt neues Investitionsprogramm**

Der Essener FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel freut sich, daß das Land den Krankenhäusern und Pflegeschulen in Nordrhein-Westfalen zusätzliche Mittel in Höhe von einer Milliarde Euro für ein Sonderinvestitionsprogramm zur Verfügung stellt. Davon entfallen in Essen 1,1 Mio. Euro auf das St. Josef-Krankenhaus in Werden, 3,1 Mio. Euro auf die Katholischen Kliniken der Ruhrhalbinsel, 5,1 Mio. Euro auf das Katholische Klinikum Essen, 5 Mio. Euro auf das Elisabeth-Krankenhaus, 2,3 Mio. Euro auf das Alfried-Krupp-Krankenhaus in Steele, 5,1 Mio. Euro auf die Kliniken Essen-Mitte, 1,5 Mio. Euro auf die Kliniken Essen-Süd, 5,4 Mio. Euro auf das Alfried-Krupp-Krankenhaus in Rüttenscheid, 2,2 Mio. Euro auf die Ruhrlandklinik / Lungenzentrum am Universitätsklinikum Essen und 1,3 Mio. Euro auf das LVR-Klinikum in Essen.

Witzel begründet das Sonderinvestitionsprogramm wie folgt: „Die Erfahrungen der Corona-Pandemie haben gezeigt, wie wichtig gut ausgestattete Krankenhäuser für die Gesundheitsversorgung vor Ort sind. Die Essener Kliniken erhalten nun insgesamt 31,9 Mio. Euro als zusätzliche Mittel für notwendige Investitionen. Dies ist ein deutliches Signal für die Zukunft unserer Krankenhäuser. Diese zusätzlichen Investitionen werden für die Patienten vor Ort spürbare Verbesserungen bringen. So können zum Beispiel bauliche Umgestaltungen der Zimmer und sanitären Anlagen oder Investitionen in die IT-Infrastruktur gefördert werden. Wir werden so auch den jahrelangen Investitionsstau in unseren Krankenhäusern weiter abbauen. Das ist nach wochenlangen Negativschlagzeilen endlich einmal eine gute Nachricht für die Gesundheitsversorgung in unserer Stadt.“

Die Landtagsmehrheit hat in dieser Legislaturperiode bereits die Mittel für die pauschale Förderung von Investitionen einmalig um 250 Mio. Euro erhöht und zusätzlich eine Einzelförderung eingeführt, über die bis zu diesem Jahr 2020 bereits knapp 200 Millionen Euro für gezielte Investitionen zur Verfügung gestellt wurden.